

Amtliches Liegenschaftskataster- informationssystem (ALKIS®)

Die Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters werden im Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS®) bei den Kataster- und Vermessungsbehörden des Landes geführt. ALKIS® ist eine Entwicklung der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV).

Datenmodell

Die Daten im ALKIS® werden redundanzfrei auf der Basis des AFIS®-ALKIS®-ATKIS®-Referenzmodells (AAA®-Modell) geführt. Das AAA®-Modell ist in der „Dokumentation zur Modellierung der Geoinformationen des amtlichen Vermessungswesens“, kurz GeoInfoDoc, beschrieben. Alle katastertechnisch relevanten Sachverhalte und Rechtszustände (Flurstücke, Gebäude, Eigentümer usw.) sowie die Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung werden im ALKIS® objektstrukturiert abgebildet.

In einem Anwendungsschema werden alle Inhalte und Beziehungen beschrieben. Es besteht aus dem Basis- und dem Fachschema.



Im Basisschema sind grundlegende Eigenschaften von Geo-Objekten beschrieben. Es kann damit auch als Grundlage für weitere Fachinformationssysteme dienen.

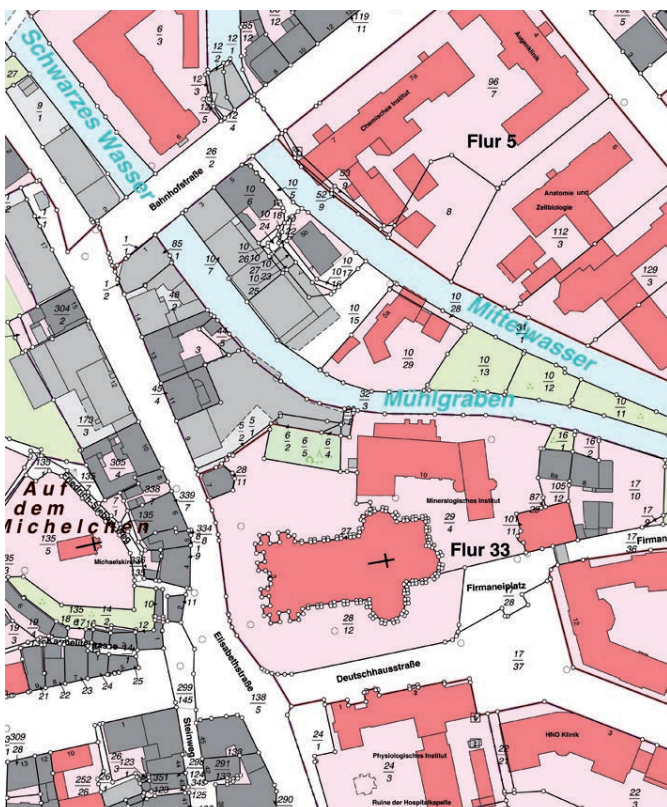
Im Fachschema wird die Gliederung von Objektklassen, Objektartgruppen, Objektarten und deren Attribute beschrieben. Es umfasst sämtliche im amtlichen Vermessungswesen aller Bundesländer vorkommenden Informationen in den Bereichen Liegenschaftskataster, Topographie/Kartographie und Grundlagenvermessung.

Die Fachschemata für die Festpunkte der Landesvermessung - AFIS®, für das Liegenschaftskataster - ALKIS® und für die Landschaftsdarstellung - ATKIS® sind harmonisiert. Insbesondere die Objektarten- und Signaturenkataloge sind aufeinander abgestimmt. Neben den Fachdaten beinhaltet das AAA®-Modell auch erläuternde Informationen (Metadaten), die als Informationskomponente von Metainformationssystemen genutzt werden können.

Alle Objekte erhalten einen eindeutigen Objektidentifikator. Außerdem werden die Objekte mit einem Lebenszeitintervall (Zeitstempel) gespeichert. Nicht mehr aktuelle Objekte werden in der Datenbank historisiert abgelegt, so dass frühere Situationen rekonstruierbar sind. Aufgrund der Zusammenführung aller Geobasisdaten in einem Geoinformationssystem (GIS) und der Historienverwaltung sind komplexe Abfragen unter Angabe von räumlichen, inhaltlichen und zeitlichen Kriterien möglich.

Normen und Standards

Das AAA®-Modell entspricht den heutigen Nutzeranforderungen und beruht auf den internationalen Normen und Standards ISO (International Standardization of Organisation), OGC (Open Geospatial Consortium) und W3C (World Wide Web Consortium). Die Basis der



Datenmodellierung ist fachneutral und wird auch für andere Fachinformationssysteme genutzt. Die Daten können über die Normbasierte Austauschschnittstelle (NAS) genutzt werden (u.a. auch mittels Web-Services). Die NAS ist auf dem Industriestandard Extensible Markup Language (XML) aufgebaut. Damit ist eine wichtige Basis für den Aufbau von Geodateninfrastrukturen (GDI) gegeben.

Bundesweite Einheitlichkeit

Die im ALKIS® enthaltenen Informationen des amtlichen Vermessungswesens sind im Objektartenkatalog (ALKIS® OK) festgeschrieben. Landesspezifische Erweiterungen des Datenmodells sind nicht zulässig. Die Landesverwaltungen können den Objektumfang landesspezifisch durch die Bildung von Teilmengen des ALKIS® OK einschränken. Um jedoch die Einheitlichkeit des amtlichen Vermessungswesens zu gewährleisten, ist durch die AdV ein bundesweit einheitlicher Grunddatenbestand bezüglich des Inhalts sowie der Standardausgaben (Inhalt und Layout für Präsentationsausgaben) definiert worden.

Alle Bundesländer haben sich verpflichtet, den Grunddatenbestand und die Standardausgaben bereitzustellen. Umfassende Informationen werden in der Dokumentation „GeoInfoDok“ auf der Homepage der AdV zum Download bereitgestellt.

Informationen zur Einführung in Hessen

ALKIS® steht seit Februar 2010 hessenweit zur Verfügung. Damit war Hessen das erste Flächenbundesland in dem das Liegenschaftskataster vollständig im ALKIS® geführt wird.

Detaillierte Informationen zum Thema ALKIS in Hessen finden Sie in den drei Informationsheften

- ALKIS®-Geodatenserver DHK/APK, Sonderheft Intern Nr. 2/2009
- ALKIS®-Realisierung in Hessen, Sonderheft Intern Nr. 3/2008
- ALKIS®-Konzeption für Hessen, Sonderheft Intern Nr. 2/2005

Die ALKIS®-Daten werden in der aktuellen Version der GeoInfoDok 6.0.1, die als Referenzversion GeoInfoDok 6 der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwal-

tungen (AdV) besteht, geführt. Seit 2015 erhalten Sie ALKIS®-Daten bundesweit.

Datumumfang des ALKIS® in Hessen

Die über den bundesweit einheitlichen Grunddatenbestand hinausgehenden Inhalte im ALKIS® werden grundsätzlich durch das Hessische Vermessungs- und Geoinformationsgesetz (HVGG) vorgegeben. Sie sind abschließend in dem hessischen Objektartenkatalog in der jeweils gültigen Fassung festgeschrieben.

Nutzungsmöglichkeiten

Nutzungsmöglichkeiten ergeben sich u.a. für Planungsaufgaben und sind im privaten sowie im öffentlichen Bereich zu finden, z.B. Grundstücksverkehr, Immobilienbewertung, Verwaltung, Wirtschaft, Energie-, Forst- und Landwirtschaft, Demographischer Wandel, Wohnungswesen, Landnutzung, Straßenbewirtschaftung, Verkehrsnavigation, Transportwesen, Ökologie, Umweltschutz, Stadtplanung, Statistik, Kommunikation.



Kostenfreie Downloads gibt es unter:

hvbh.hessen.de/geoinformation/liegenschaftskataster/amtliches-liegenschaftskatasterinformationssystem-alkis®